

Außenhandel Aktuell

 Vereinigte Volksbank
Raiffeisenbank eG

Volksbank Odenwald · Raiffeisen-Volksbank Miltenberg

Ausgabe Juli 2018



Ihr Ansprechpartner:

Team Außenhandel

Telefon: (0 61 62) 8 07 41 60

Telefax: (0 61 62) 80 74 81 60

E-Mail:
aussenhandel@vvr.b.de

• Iran – DIHK-Fact Sheet

Nach der Entscheidung von US-Präsident Trump, das Atomabkommen mit dem Iran einseitig aufzukündigen und die US-Sanktionen gegen den Iran wieder in Kraft zu setzen, hat der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) ein Fact Sheet zum Iran-Geschäft erstellt (siehe Info-Link).

Die Bundesregierung möchte an der Vereinbarung mit dem Iran festhalten und bietet Unternehmen daher Unterstützung an. Unternehmen mit Fragen zum Iran-Geschäft können sich an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie wenden (keine Rechtsauskünfte).

Darüber hinaus hat das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine Hotline für Fragen zum Iran-Embargo der EU eingerichtet.

☞ **Info Link:** https://www.karlsruhe.ihk.de/international/Maerkte_-_International/Naher_und_Mittlerer_Osten/iran--dihk-fact-sheet/4124454

• China – Sino-German Metal Eco City in China gescheitert

Firmen, die mit der chinesischen Zhongde Metall Group in Kontakt kommen, sollten Vorsicht an den Tag legen. Die Gesellschaft plant aktuell einen Industriepark in der südlichen Provinzhauptstadt Guangzhou. Dabei hat sie gerade erst ein deutsch-chinesisches Projekt namens Sino-German Metal Eco City an die Wand gefahren. Auf ihrer Webseite wird Letzteres fälschlicherweise immer noch als großer Erfolg gefeiert. Für in China tätige deutsche Unternehmen war 2017 laut einer Umfrage der Auslandshandelskammer (AHK) ein äußerst erfolgreiches Jahr. Noch nie fielen die Gewinne so hoch aus. Doch dabei handelt es sich um eine Durchschnittsbetrachtung. Es gibt auch zahlreiche Ausnahmen. Eine davon ist in der südchinesischen Stadt Jieyang anzutreffen. Weitere Infos siehe Link.

☞ **Info Link Branchencheck:** <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=sinogerman-metal-eco-city-in-china-gescheitert,did=1933534.html>

• China – Wirtschaftsausblick

Die chinesische Wirtschaft entwickelt sich bei langsam abnehmender Dynamik robust. Haupttreiber ist der erstarkende Binnenkonsum. Zwar ist offen, ob es zu einem Handelskrieg mit den USA kommt, doch hat sich die Exportabhängigkeit in den letzten Jahren so weit verringert, dass eventuelle Folgen für China überschaubar bleiben dürften. Darüber hinaus stützt der Staat die Wirtschaft durch Infrastrukturinvestitionen und die Etablierung zukunftsträchtiger Industriesektoren ("Made in China 2025").

☞ **Info Link:** Den vollständigen Artikel und entsprechende Kontaktadressen finden Sie unter:
<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick--vr-china-mai-2018,did=1927072.html#container>

• Afrika – Exportgarantien – Erweiterung der Hermesdeckung sowie Verbesserungen für „small tickets“

Die Bundesregierung weitet die Absicherungsmöglichkeiten für deutsche Exporte aus. Im Fokus der verbesserten Exportkreditgarantien stehen Exporte nach Afrika sowie Geschäfte mit Auftragswerten bis 5 Millionen Euro weltweit. Für viele afrikanische Länder sind die Deckungsmöglichkeiten der Exportkreditgarantien (Hermesdeckungen) bei Geschäften mit öffentlichen Bestellern eingeschränkt; insbesondere muss der Exporteur oder die finanzierende Bank 10 % (statt regulär 5 %) Selbstbehalt bei eventuellen Schadensfällen übernehmen. Ab sofort wird der Selbstbehalt in denjenigen Ländern abgesenkt, die im Rahmen der G20-Initiative „Compact with Africa“ die Rahmenbedingungen für private Investitionen verbessert haben. Das betrifft ab sofort uneingeschränkt die Côte d'Ivoire und Senegal.

🔗 **Info Link:** Den vollständigen Artikel sowie weitere wichtige Informationen zum Thema finden Sie unter: https://www.karlsruhe.ihk.de/international/zollundausenwirtschaftsrecht/exportfoerderung/_exportkreditgarantien--erweiterung-der-hermesdeckungen/4098628

• Großbritannien – Newsletter Brexit

Angesichts der tiefgreifenden Auswirkungen für die deutsche Wirtschaft bündelt der DIHK für Sie mit dem monatlichen DIHK Brexit-Newsletter relevante Informationen. Über den nachfolgenden Link können Sie die aktuelle Ausgabe direkt aufrufen.

🔗 **Info Link:** <https://www.dihk.de/themenfelder/international/europaeische-union/brexit/newsletter>

• Großbritannien – Neue Absatzpotentiale auf europäischen Zielmärkten

Das Vereinigte Königreich lieferte 2017 rund 189 Milliarden Euro an Waren in die Europäische Union (EU). Unabhängig davon, welche Handelsregeln nach dem Brexit gelten werden, dürften britische Lieferanten Marktanteile in den EU-Ländern verlieren. Dadurch eröffnen sich Chancen für andere Anbieter. Lesen Sie in nachfolgendem Link, welche Auswirkungen in den einzelnen Ländern und Branchen zu erwarten sind und welche Rolle britische Lieferungen dort spielen.

🔗 **Info Link:** <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Specials/brexit-und-seine-folgen.html>

• Iran – EU-Beschluss zum Schutz europäischer Firmen

Die Europäische Kommission hat beschlossen, das sogenannte Blockadestatut zu aktualisieren, indem der Anwendungsbereich auf die US-amerikanischen Sanktionen gegen Iran ausgeweitet wird. Damit sollen europäische Unternehmen, die im Iran wirtschaftlich tätig sind, geschützt werden. Es ist ihnen dann einerseits verboten, sich an die US-amerikanischen Sanktionen zu halten, und bietet andererseits die Möglichkeit Entschädigungen einzufordern. Zudem werden Urteile ausländischer Gerichte in Bezug auf die US-Sanktionen in der Europäischen Union nicht anerkannt.

Der Vorschlag tritt innerhalb von zwei Monaten in Kraft, sofern das Europäische Parlament oder der Rat nicht widersprechen, und soll somit ab Anfang August Gültigkeit erlangen. Weiteres unter nachfolgenden Link.

🔗 **Info Link:** <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/zoll-aktuell,t=ussanktionen-gegenueber-iran--europaeische-kommission-beschliesst-massnahmen-um-europaeische-firmen-zu-schuetzen,did=1927694.html>

• Japan – AHK legt Geschäftsklima-Umfrage 2018 vor

Die Stimmung der in Japan aktiven deutschen Unternehmen ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Das geht aus der Geschäftsklima-Umfrage 2018 der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) Japan hervor.

🔗 **Info Link:** <http://japan.ahk.de/publikationen/studien/german-business-in-japan-2018/>